

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 52 (2010)

Heft: 306

Nachruf: In eigener Sache : Gerhart Waeger 2011.1929-22.2.2010

Autor: Stutzer, Josef

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag

Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian
Josef Stutzer

Inserateverwaltung Marketing, Fundraising

Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation

design_konzept
Rolf Zöllig sgd gce
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druk, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 234 52 52
Telefax +41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer

Veronika Rall, Senn,
Simon Baur, Martin Girod,
Frank Arnold, Johannes
Binotto, Michael Ranze,
Gerhard Midding, Bettina
Spoerri, Michael Pekler,
Pierre Lachat

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Museum Tinguely, Basel;
Trigon-Film, Ennetbaden;
Fotomuseum, Winterthur;
Cinémathèque suisse,
Dokumentationsstelle
Zürich, Columbus Film,
Filmcoopi, Frenetic Films,
Veronika Rall, Swiss Films,
Xenix Filmverleih, Zürich;

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-3503 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahнемann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8-58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2010
achtmal.
Jahresabonnement
CHF 69.- (inkl. MWST) /
Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

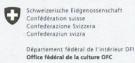
© 2010 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 52. Jahrgang
Der Filmberater 70. Jahrgang
ZOOM 62. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur

Sektion Film (EDI), Bern

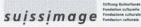


Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE kultur KANTON ZÜRICH



Suissimage



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

In eigener Sache

Gerhart Waeger

20. 11. 1929–22. 2. 2010

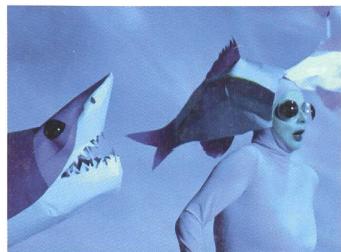
Gerhart Waeger kannten wir als diskreten Kollegen von der Neuen Zürcher Zeitung, später bei der Weltwoche und dann beim TR7; wussten auch, dass er früher als Redaktor die Schweizer Bücherzeitung «Domino» betreute. Seinen ersten Text für Filmbulletin schrieb Gerhart Waeger 1988 zu LUNGA VITA ALLA SIGNORA! von Ermanno Olmi. Nach seiner Pensionierung schrieb er regelmässiger für uns. Wenn man ihn um eine Besprechung bat, hiess es meist erst: «Habt ihr denn niemand Kompetenteren.» An Gerys Filmbesprechungen freute uns immer wieder die Klarheit der Sprache und der Argumentation, die Selbstverständlichkeit, mit der sein filmisches und literarisches Wissen in die Texte eingeflossen ist, sein Talent, Bezüge zum Werk des betreffenden Autors oder der angesprochenen Thematik zu schaffen. Nicht zuletzt überzeugte die Sensibilität, mit der er auf Filme reagierte, und die Sorgfalt, mit der er seine Texte verfasste.

Seine interessierte wohlwollende Kollegialität und seine diskrete, aber von Herzen kommende Freundlichkeit behalten wir gerne im Gedächtnis.

Josef Stutzer

Kurz belichtet

GREEN PORN: BON APPETIT – ANCHOVY (DIE SARDELLE) von und mit Isabella Rossellini



Kurzfilmnacht-Tour

Die bereits zum achten Mal von Swiss Films organisierte «Lange Nacht der kurzen Filme» hat dieses Jahr am 16. April in Zürich ihren Auftakt. Weitere deutschschweizer Stationen sind Basel (23. 4.), Schaffhausen (30. 4.), St. Gallen (7., 8. 5.), Chur (21. 5.), Bern (29. 5.), Luzern (4. 6.) und Aarau (5. 6.). In jeder Stadt wird vor dem Programm mindestens ein brandneuer Kurzfilm aus der Region in Premiere und in Anwesenheit der Autoren vorgestellt. Im Programmblatt «Schweizer Film Preis» werden alle für den Quartz 2010 nominierten Kurzfilme zu sehen sein. Der Block «Down under» präsentiert Filmpolen aus Australien und Neuseeland, und unter dem Titel «Cinema for ever!» sind Liebeserklärungen an die Filmkunst wie etwa FAST FILM von Virgil Widrich oder HOME STORIES von Matthias Müller zu sehen. Freuen darf man sich auch auf GREEN PORN: Isabella Rossellini stellt auf wunderbare Weise das Sexleben von Kriech- und Krabbeltieren vor.

www.kurzfilmnacht-tour.ch

Visions du réel

Zum sechzehnten Mal findet in Nyon vom 15. bis 21. April das Dokumentarfilmfestival Visions du réel unter der Leitung von Jean Perret statt – leider zum letzten Mal, denn Jean Perret verlässt Nyon und wird ab August als Verantwortlicher die Abteilung Film der Hochschule für Kunst und Design HEAD in Genfleiten.

Die «Ateliers» werden dieses Jahr vom New Yorker Alan Berliner, leidenschaftlicher Bilder- und Tönemacher nicht zuletzt seiner eigenen Familiengeschichte (19. 4.), und dem Chinesen Wu Wenguang (20. 4.) bestritten. Der britischen Künstlerin Tracy Emin gilt eine Retrospektive ihrer sehr per-